

## Programm der 15. Würzburger Europarechtstage, 19.-20. Juni 2009

<b>19. Juni 2009</b>	
12.00-12.30 Uhr	Begrüßung
12.30-13.30 Uhr	<b>Biomedizinische Forschung in Europa und die rechtlichen Vorgaben: Hilfe oder Hemmnis?</b> Prof. Dr. Martin Lohse, Rudolf-Virchow-Zentrum, Universität Würzburg
13.30-14.30 Uhr	<b>Unterschiedliche (Rechts-)Kulturen – einheitliche Forschung?</b> Prof. Dr. Rudolf Streinz, Universität München
14.30-15.30 Uhr	<b>Der Verweis auf „ethische Grundprinzipien“ als europäisches Embryonenschutzkonzept?</b> Prof. Dr. Lothar Michael, Universität Düsseldorf
<i>15.30-16.00 Uhr</i>	<i>KAFFEPAUSE</i>
16.00-17.00 Uhr	<b>Das siebte Forschungsrahmenprogramm und seine Probleme</b> Prof. Dr. Brigitte Tag, Universität Zürich
17.00-18.00 Uhr	<b>Der Status der Forschung in der europäischen Grundrechtscharta und der EMRK</b> Prof. Dr. Carsten Nowak, Universität Siegen
<b>20. Juni 2009</b>	
08.30-09.30 Uhr	<b>Beschränkung der medizinischen Forschung durch Strafrecht?</b> Prof. Dr. Christian Schwarzenegger, Universität Zürich
09.30-10.30 Uhr	<b>Die Forschung an Nicht-Einwilligungsfähigen als rechtliche Möglichkeit</b> Prof. Dr. Henning Rosenau, Universität Augsburg
<i>10.30-11.00 Uhr</i>	<i>KAFFEPAUSE</i>
11.00-12.00 Uhr	<b>Beschränkung der Forschung durch Europarecht am Beispiel der Gentechnologie</b> Prof. Dr. Winfried Kluth, Universität Halle-Wittenberg
12.00-13.00 Uhr	<b>Können europäische Vorgaben ein Tätigwerden des nationalen Strafgesetzgebers erzwingen?</b> Prof. Dr. Gerhard Dannecker, Universität Heidelberg
<i>13.00-13.30 Uhr</i>	<i>MITTAGSPAUSE</i>
13.30-15.00 Uhr	<b>PODIUMSDISKUSSION:</b> Forschung und ihre moralischen und rechtlichen Grenzen: Im Zweifel für die Freiheit? Im Zweifel für die Patienten? Im Zweifel für den Gewinn? Prof. Dr. Jörg Hacker (Präsident des Robert-Koch-Instituts) Prof. Dr. Eckhard Pache (Universität Würzburg) Prof. Dr. Yener Ünver (Yeditepe Universität, Türkei) Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf (Universität Würzburg)